
KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN

Ein wahres Osterbuch für den ernstesten deutschen Menschen ist der Roman von

René Schickele

Das Erbe am Rhein

Der erste Roman

Der zweite Roman

Maria Capponi**Blick auf die Vogesen****Gesamtauflage 34000**

Jeder Band „in sich selbständig, dabei im untersten Blutlauf doch miteinander verbunden“

Ganzleinenband je Rm. 8. —

Z

Täglich erscheinen neue Urteile und rühmende Besprechungen wie die folgende:

Diesen Büchern möchte ich Freunde werben. Schöne, innerst reine Bücher sind es. Kunst ist darin und Gestaltung. Und Seele ist darin, schwingende, zwischen Mensch und Landschaft vibrierende Musik. Große Andacht ist darin, sie kennt nicht Geringses, sie sieht die Natur und die Existenz und haucht beiden Liebe ein. Davon geht Bezauberung aus. Ich erinnere mich keines deutschen Buches der letzten Jahre, das bei aller Männlichkeit solche Zartheit, bei aller Zeitnähe solche geistige Zeitüberwindung, bei wahrer Freiheit solche Keuschheit, bei bekennerschem Mut solch völlige Demut gehabt hätte. Besäßen wir mehr solcher Bücher und — läsen wir sie mehr, wir wären glücklicher. — Lest diese beiden Bücher von René Schickele, dem Elsässer! Ein Dichter nimmt und hebt Euch auf. Ihr seid glücklich, solange Ihr lest. Wie schade, daß solche Bücher enden! Daß man aufhören muß, täglich mit diesen Gestalten zu leben, die einem verwandt geworden sind . . . so sehr hat man sich an ihnen gefreut, so sehr hat man sich in sie verliebt. Zu den unvergeßlichen, unvergänglichen Gestalten der neuen Epik tritt nun dieser Klaus Breuschheim. Der deutsche Roman ist durch ihn reicher geworden (folgt ausführliche Würdigung). Zum Schluß: Lest die beiden Bücher von René Schickele! Sie sind Dichterbücher vom ersten bis zum letzten Wort! Sie machen Licht in der dunklen Zeit. Sie machen haplos in der gehässigen Zeit. Da ist wohl der Mühe wert, sie zu lesen und zu lieben!

Ernst Lothar in der „Wiener Neuen freien Presse“
